

Städtische Gebäude werden an das Glasfasernetz angeschlossen



Zur Vertragsunterzeichnung im Rathaus haben sich getroffen: v.l. Jochen Müssig (Koordinator BBV im Landkreis), Robert Link (BBV-Regionalleiter Vertrieb), Bürgermeisterin Anette Schmidt und Eric Hermann (Wirtschaftsförderer der Stadt Tauberbischofsheim)

Bürgermeisterin Anette Schmidt hat am Mittwoch, 26. Januar einen Vertrag mit der Breitbandversorgung Deutschland

(BBV) über den Anschluss von ca. 90 städtischen Gebäuden an das Glasfasernetz unterzeichnet. „Wir möchten das

Angebot der BBV nutzen und die Stadt zukunftsfähig aufstellen“, so Bürgermeisterin Anette Schmidt.

Zu den Einrichtungen, die künftig mit schnellem und leistungsfähigem Internet versorgt werden, zählen unter anderem die Sporthallen und die Liegenschaften der städtischen Verwaltung. Anette Schmidt sieht auch aufgrund der guten Konditionen der BVV die Vertragsunterzeichnung als „nächsten Schritt zum kreisweiten Glasfaserausbau.“

BBV-Regionalleiter Vertrieb, Robert Link, und Jochen Müssig, der Koordinator des Unternehmens im Landkreis gaben einen Einblick in die laufende Vorvermarktungskampagne für Glasfaserschlüsse im Main-Tauber-Kreis. Der direkte Vertrieb laufe trotz erschwelter Bedingungen aufgrund der Coronapandemie recht gut informierte Robert Link. Jochen Müssig fügte hinzu: „Viele Vorverträge werden erst zum Ende der Vermarktungsphase abgeschlossen.“

Parken ohne Schranken und mit vielen Bezahlmöglichkeiten

Seit einigen Monaten sind die Parkgaragen am Schloss und in der Ringstraße mit einem neuen Parksystem ausgestattet. Es kommt ohne Schranken aus und bietet viele Bezahlmöglichkeiten. Von diesen wird nicht immer Gebrauch gemacht, da einige Parkende davon ausgehen, dass die Parkplätze nicht mehr gebührenpflichtig sind. Am Mittwoch, 27. Januar wurde deshalb die Presse eingeladen. Bürgermeisterin Anette Schmidt und Christine Müller vom Ordnungsamt erklärten Vertreter*innen der FN, RadioTon und



TV vor Ort wie das neue Parksystem in den Parkgaragen funktioniert.

„Wir haben jetzt ein innovatives und kundenfreundliches Parksystem“ erklärte die Bürgermeisterin den Journalisten. Es sei deutlich wartungsfreundlicher für die Stadt und für die Parkenden böte es viele Vorteile. Anette Schmidt ist überzeugt: „Das Parken ist total einfach – selbst wenn man die App nicht hat – man kann nach wie vor auch mit Bargeld am Automat bezahlen.“



Vor der Ausfahrt kann die Parkgebühr auch bar am Kassenautomat bezahlt werden. v.l. Heike von Brandenstein (FN), Oliver Luksch (L-TV, TV Mainfranken, FN) und Christine Müller (Ordnungsamt Tauberbischofsheim)

Informationsschilder erklären auf allen Parkebenen die Abläufe. STOP-Schilder erinnern daran, die Parkgebühren zu entrichten. Trotzdem haben sich noch nicht alle Parkenden an das neue System gewöhnt. Bisher war die Stadt Parksündern gegenüber sehr kulant. Bevor mit der Nachverfolgung begonnen wird, setzt man nun auf die Information der Bürger*innen durch die Medien.

Das neue Parksystem der Parkgarage funktioniert ganz einfach:

Wie gewohnt in die Parkgarage einfahren und bei Nutzung der App den Parkvorgang starten. Dieser muss vor der Ausfahrt aus der Parkgarage wieder beendet werden, sofern im voraus keine Parkdauer gewählt wurde.

Ohne Nutzung der App bezahlt man ganz bequem vor der Ausfahrt am Automaten mit Bargeld, EC- oder Kreditkarte.

Herzlichen Glückwunsch, Prof. Dr. Thomas Müller



Am 16. Mai 2012 erhielt Prof. Dr.-Ing. Thomas Müller das Ehrenbürgerrecht der Kreisstadt Tauberbischofsheim.

Die Kreisstadt Tauberbischofsheim gratuliert ihrem Ehrenbürger Prof. Dr. Thomas Müller zu seinem 75. Geburtstag.

„Unsere Glückwünsche verbinden sich mit unserem großen Dank für das überragende Engagement von Prof. Dr. Thomas Müller,“ gratuliert Bürgermeisterin Anette Schmidt. Seit Jahrzehnten fördert er immer wieder kulturelle, soziale und sonstige gemeinnützige Aktivitäten der Kreisstadt. Am 16. Mai 2012 würdigte Tauberbischofsheim seine Verdienste und verlieh ihm das Ehrenbürgerrecht. Als Mitglied des Stiftungsvorstandes der Bürgerstiftung vertritt er die Bürgerschaft.

Erst im vergangenen Jahr durfte sich die Richard-Trunk-Musikschule über seine großzügige Zuwendung freuen. Prof. Dr. Thomas Müller finanzierte unter anderem zwei moderne Keyboards, um das Ausbildungsangebot der Musikschule im Popularbereich zu fördern. Für den „Kultursommer Tauberbischofsheim“ schenkte er der Kreisstadt 130 Stakkis. Die dreibeinigen Stühle waren unverzichtbarer Bestandteil der Open-Air-Kulturveranstaltungen.

Für die weitere Zukunft wünschen wir Prof. Dr. Thomas Müller alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Die Parkgarage ist auf allen Ebenen mit großen Hinweisschilderung über die Neuregelung und Handhabung versehen. Ebenfalls erinnern an den Ausfahrten auf allen Ebenen STOP-Schilder an die Zahlung der Parkgebühren.

Tauberbischofsheim sportlich und naturverbunden erleben

tbb_sportlich: wandern, so präsentiert sich eine neue Broschüre der Urlaubstadt Tauberbischofsheim. Der 20seitige Flyer bündelt viele Informationen über das Wandern und die Bewegung in der Landschaft. Im Einklang mit der Natur, achtsam wandern und mit allen Sinnen die Umgebung entdecken, heimische Tierarten sehen und beobachten, dem Wind zuhören, die Pflanzenwelt erkunden oder auf sich selbst achten, die Bewegung an der frischen Luft hat eine positive Wirkung auf Körper und Geist. Eine Wandertour, und davon werden diverse vorgestellt, kann nach individuellen Bedürfnissen und Kondition ausgewählt werden. Die Tourentipps umfassen Nah- und Fernziele, einen Qualitätsweg und Fernwanderwege sowie regionale Touren. Der Panoramaweg Liebliche Taubertal, der Weitwanderweg Romantische Straße, der E8, ein europäischer Fernwanderweg, Meditationswandern, Rundwanderwege, der Jakobswanderweg Tau-

bertal, die Dittigheimer Rundwege, die Wanderangebote des Spessartvereins, Waldbaden und weitere Angebote mit unterschiedlichsten Anforderungen und Distanzen bieten Anreize.

Abgerundet werden die Tourenvorschläge mit allgemeinen Hinweisen. Der neue Flyer verweist auch grundsätzlich auf weiterführende Seiten, die einzelne Routen detailliert präsentieren. Das Heft erschien, wie bereits die Broschüre tbb_sportlich: radfahren im neuen Corporate Design der Urlaubstadt Tauberbischofsheim, das Logo mit Schriftzug bildet die Basis für alle neuen Prospekte.

Mit den neuen Unterlagen „radfahren“ und „wandern“ wird dem Trend Urlaub im eigenen Land Rechnung getragen. Die attraktiven Angebote bieten Reiseanreize für Tagestouristen und Übernachtungsgäste.

Durch die gute Verkehrsanbindung,



auch mit dem ÖPNV, ist Tauberbischofsheim für Erholungssuchende ein attraktives Ausflugsziel. Die neue Wanderbroschüre ist wieder kostenlos in der Tourist-Information im Rathaus während der Öffnungszeiten erhältlich. Außerdem steht sie auf der Webseite www.tauberbischofsheim.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Entlastung für Handel und Gastronomie: Keine Sondernutzungsgebühren für Handel und Gastronomie



Fotograf: Holger Leue

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Handel und Gastronomie sind enorm. Fast immer haben Ladenbesitzer*innen und Gastronomen mit deutlichen Einnahmeeinbußen zu kämpfen. Um den negativen

Folgen entgegen zu wirken, wird die Stadt Tauberbischofsheim erneut keine Sondernutzungsgebühren für eine Sondernutzungserlaubnis von gewerblich genutzten öffentliche Flächen erheben. Das hat der Gemeinderat am

Mittwoch, 26. Januar einstimmig beschlossen.

Verzicht auf Sondernutzungsgebühren

Die Sondernutzungsgebühren für die gewerbliche Nutzung öffentlicher Flächen durch Handel und Gastronomie entfallen auch für das laufende Jahr 2022. Die Stadt erhebt diese Gebühren in der Regel mit einem Jahresgebührenbescheid. Davon wird nun im dritten Jahr in Folge abgesehen. Eventuelle Änderungen der in Anspruch genommenen öffentlichen Flächen sind aber trotzdem genehmigungspflichtig und dem Ordnungsamt zu melden.

Bürgermeisterin Anette Schmidt dazu: „Ich freue mich, dass wir mit diesem Beschluss den Betroffenen entgegen kommen können. Wir haben damit den zur Verfügung stehenden gesetzlichen Spielraum zugunsten unserer Geschäftleute ausgestaltet.“

Der Bismarckturm auf dem Höhberg soll saniert werden Spender*innen mit Herz für das Kulturdenkmal gesucht



Der Bismarckturm auf dem Höhberg wurde von der Akademischen Ferienverbindung Tuberania e. V. errichtet und befindet sich bis heute in deren Besitz. Nachdem sich der Verein in der Auflösung befindet, soll die Stadt Tauberbischofsheim die neue Eigentümerin werden. Der Turm ist ein Kulturdenkmal im Sinne des Denkmalschutzgesetzes. Die Stadt bereitet nun die Eigentumsübernahme vor und will den Turm aus dem Dornröschenschlaf erwecken. Dazu ruft sie die Bevölkerung zu Spenden auf.



Historische Postkarte

Bild: Fotoarchiv Heer

„Der Bismarckturm ist ein kulturhistorisches Denkmal und prägt seit über 100 Jahren unsere Heimat. Deshalb haben wir uns gemeinsam mit der Bürgerstiftung dazu entschlossen, den Turm zu übernehmen und zu erhalten,“ begründet Bürgermeisterin Anette Schmidt die Entscheidung. Man sei sich dabei bewusst, dass sich die Sanierung sehr aufwendig gestalten werde, insbesondere müsse eine Lösung für die Zufahrt gefunden werden. Aktuell prüfe man wie umfangreich die Sanierungsarbeiten sein werden.

Der Platz am Höhberg mit dem Bismarckturm bietet einen ausgezeichneten Blick auf die Stadt Tauberbischofsheim. Er ist ein beliebtes Ausflugsziel für die Menschen aus Tauberbischofsheim und Umgebung. Viele Wanderwege wie beispielsweise der Panoramawanderweg des Lieblichen Taubertals, führen ganz nah an ihm vorbei. Um die Aussicht zu verbessern, wurde die Vegetation bereits zurück geschnitten.

Für die aufwendige Sanierung sucht die Stadt über ihre Bürgerstiftung Menschen, die mithelfen wollen, diese historische Feuersäule auf dem Höhberg zu erhalten.

Die Bürgerstiftung der Stadt Tauberbischofsheim finanziert sich über Spenden von Menschen und Gruppierungen, denen die Stadt mit ihren Facetten am Herzen liegt. Sie verfügt

über begrenzte Mittel. Bürgermeisterin Anette Schmidt appelliert deshalb: „Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende den Bismarckturm zu sanieren. Ich hoffe, dass sich viele Bürger*innen und Gönner der Stadt finden, die uns helfen den Bismarckturm mit seiner interessanten Geschichte zu erhalten.“



Die Bilder sind vermutlich 1899 entstanden. In diesem Jahr begannen die Planierungsarbeiten für das Plateau des Bismarckturms. Die Szene stimmt mit einer Schilderung der Chronik 1885-1910 überein:

„Burger, der vielgewandte Professor, schwang den rebpfählernen Kommandostab über die erarbeitenden Scharen und vermeldete es, wenn „eine alte Frau“ ihre unbedachten Schritte in gefährliche Nähe des Bergabhanges lenkte.“

Bilder: Fotoarchiv Heer

Historische Fakten Bismarcktürme

Der Turm ist eine Feuersäule und einer von 146 Türmen, die es in Deutschland nach Wikipedia heute noch gibt.

Ehemals waren es 184. Die Bezeichnung geht auf einen ausgeschriebenen Wettbewerb zurück, der die Errichtung möglichst vieler Feuersäulen (und nicht Aussichtstürme) zu ehren Bismarcks anregen sollte. Weitere 66 dieser Bauwerke, unter anderem auf dem heutigen Gebiet von Dänemark und Papua-Neuguinea, existieren heute nicht mehr. (*Wikipedia)

Die Form der Feuersäule sollte ein Symbol für die Beendigung der „nationalen Nacht Deutschlands“ sein. Auf dem Plateau des Denkmals wurde deshalb ein Eisenkorb als Feuerstelle angebracht.

Otto von Bismarck ist 1815 geboren und wurde über 80 Jahre alt. 1871 wurde Wilhelm I. zum Kaiser des Deutschen Reichs ernannt und Otto von Bismarck zum Kanzler bestimmt. Bismarck gestaltete fast drei Jahrzehnte lang die deutsche Politik maßgeblich mit. Durch seine „Blut und Eisen“ geprägte Kriegspolitik erlangte Preußen die unangefochtene Vormachtstellung in Kontinentaleuropa, aber auch diplomatisches Geschick wird ihm zugeschrieben. Er führte das allgemeine Wahlrecht und



die fortschrittlichsten Sozialgesetze der damaligen Welt ein.

Der Bismarckturm auf dem Höhberg

Am 4. Oktober 1903 wurde der neun Meter hohe Bismarckturm auf dem Höhberg eingeweiht. Die Tuberanen erbauten ihn aus eigenen Mitteln. Bereits 1899 begannen die Mitglieder der „Akademischen Ferienverbindung Tuberania“ damit das Plateau zu planieren. Die Bodenfläche von 900 Quadratmetern gehörte seinerzeit noch zur Gemarkung Dittigheim. Auf einer Metallplatte sind die Namen der im Ersten Weltkrieg gefallenen Vereinsmitglieder angebracht. Bis in die 1937er Jahre wurde jedes Jahr zu Bismarcks Geburtstag am 1. April ein Feuer in der oben angebrachten Feuerschale entzündet. Der Bismarckturm steht heute unter Denkmalschutz.

Historie „Akademische Ferienverbindung Tuberania“

Die „Akademische Ferienverbindung Tuberania“ gründete sich 1886 am Tauberbischofsheimer Gymnasium. Ende der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden so genannte „Akademische Ferienverbindungen“. Sie hatten viel mit den Strukturen der Studentenverbindungen der Universitätsstädte gemeinsam. Es waren Studenten, die sich für die Errichtung eines Denkmals für Bismarck einsetzten.

Der Bismarckturm und das Areal auf dem Höhberg befinden sich bis heute im Vereinseigentum. Mit der Auflösung des Vereins soll das Eigentum an die Kreisstadt Tauberbischofsheim übergehen.



Bild: Fotoarchiv Heer

Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken
IBAN DE50 6735 2565 0002
1300 94

SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Volksbank Main-Tauber eG
IBAN DE 46 6739 0000 0070
6050 40

SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Vielen Dank für Ihre Spende!



**BÜRGERSTIFTUNG
TAUBERBISCHOFSHAIM**

Wir wollen etwas bewegen

www.buergerstiftung-tbb.de

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert

Geschäftsführerin

Tel. 09341/803-662

Die Bürgerstiftung der Kreisstadt Tauberbischofsheim finanziert sich über Spenden von Menschen und Gruppen, denen die Stadt mit ihren Facetten am Herzen liegt. Bitte unterstützen Sie das Projekt „Bismarckturm“ mit Ihrer Spende.

Deutsch-Französischer Tag am 22. Januar



Ein virtueller Gruß aus unserer Partnerstadt zum Deutsch-Französischen Tag

Anlässlich des Deutsch-Französischen Tags am 22. Januar wurde in der Kantine des Gymnasiums in Vitry-le-François ein Deutsches Menü angeboten. Es gab beispielsweise Wiener Schnitzel, Grillwurst und Schwarzwälder Kirschtorte zum Dessert. Hier sind neue Ideen für einen typischen deutschen Mittagstisch willkommen. Louise Perard ist Mitglied

des Partnerschaftskomitees der Stadt Tauberbischofsheim. Sie kommt aus Vitry-le-François und belebt die Zusammenarbeit gerne mit neuen Impulsen. Der „Deutsch-Französische Tag“ wurde anlässlich des 40. Jahrestages des Elysée-Vertrags, des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags, eingeführt.

Tauberbischofsheim und Vitry-le-François (Champagne) sind seit 1966 Partnerstädte. Über Jahrzehnte wird diese wertvolle Freundschaft gepflegt. Man hat viel voneinander gelernt und ist sich näher gekommen.



Menu allemand zum 22. Januar am Gymnasium in Vitry-le-François - Anregungen sind willkommen!



Radweg „Klassiker“ erneut mit fünf Sternen ausgezeichnet Wieder Höchstwertung des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs erreicht



Über die ADFC-Klassifizierung mit fünf Sternen für den Radweg „Liebliches Taubertal – Der Klassiker“ freuen sich (von links): Landrat Christoph Schauder, Dezernentin Ursula Mühleck und Tourismusverbands-Geschäftsführer Sven Dell. Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Frank Mitnacht

Der Radweg „Liebliches Taubertal – Der Klassiker“ wurde vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) zum fünften Mal in Folge mit fünf Sternen ausgezeichnet. Dies ist die bestmög-

liche Wertung, mit der sich nur noch ein weiterer Radweg in Deutschland schmücken darf.

Über die Auszeichnung freuen sich Landrat Christoph Schauder als Erster Vorsitzender des Tourismusverbandes „Liebliches Taubertal“, Geschäftsführer Sven Dell und Ursula Mühleck, Tourismus-Dezernentin beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis. „Eigentlich hätten wir die Urkunde auf der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart erhalten sollen. Die Messe kann dieses Jahr pandemiebedingt leider nicht stattfinden, aber die offizielle Übergabe wird hoffentlich zu einem späteren Zeitpunkt in einem größeren Rahmen nachgeholt“, sagt Landrat Schauder. „Ich freue mich sehr, dass der Radweg erneut diese Klassifizierung erhalten hat. Dies unterstreicht, dass das Liebliche Taubertal eine der Top-Urlaubsdestinationen in Deutschland ist.“

Die Klassifizierung der Route ist mit viel Aufwand verbunden, da die Prüfer des ADFC kritisch die Qualität des Radwegs

begutachten. „Schon seit vergangenem Frühjahr wurde die immerhin 100 Kilometer lange Strecke von unserem Radwegbeauftragten auf Herz und Nieren überprüft. Ohne die tatkräftige Mitarbeit unserer Städte und Gemeinden wäre die Instandhaltung und stetige Verbesserung gar nicht zu bewältigen“, erklärt Dezernentin Ursula Mühleck. Geschäftsführer Dell ergänzt: „Um dieses Top-Ergebnis zu erzielen, muss alles passen: die Wegbeschaffenheit, die Beschilderung, die touristische Infrastruktur und vieles mehr. Das positive Ergebnis ist diese Mühe aber wert.“

Der „Klassiker“ führt einmal die Tauber entlang. Von der hoch über der Tauber thronenden mittelalterlichen Stadt Rothenburg ob der Tauber bis zur Mündung in den Main in Wertheim passieren Fluss und Radweg zahlreiche schmucke Städte und Dörfer, kulturelle Sehenswürdigkeiten und nicht zuletzt die idyllische Landschaft des „Lieblichen Taubertals“.

tit



Seit November letzten Jahres gibt es die neuen Lese-Sets für Dreijährige in Bibliotheken, so auch in der Städtischen Mediothek. In den letzten beiden Jahren haben Eltern mit ein- und zweijährigen Kindern ihre ersten Sets bei teilnehmenden Kinder- und Jugendärzten erhalten. Das neue dritte

Über 5.200 teilnehmende Bibliotheken geben kostenfreie Bilderbücher für Dreijährige aus

Set kann nun bei teilnehmenden Bibliotheken kostenlos vor Ort abgeholt werden. Zusätzlich gibt es erneut eine Auflage der Lesestart-Sets-1 für Einjährige bei teilnehmenden Kinder- und Jugendarztpraxen. Alle Sets enthalten ein altersgerechtes Bilderbuch und weiteres Informationsmaterial für Eltern, wie sie das Betrachten von Bilderbüchern, das Vorlesen, Spielen und andere Aktionen in ihren Alltag einbauen können. So fördern sie den Spracherwerb ihrer Kinder. Zudem können sich Eltern laufend über neue Ideen sowie digitale Ausgaben der Lesestart-Bilderbücher auf der Seite www.lesestart.de informieren.

Die Teilnahme an „Lesestart 1-2-3“ ist nach den „Bücherstart“-Päckchen für Einjährige ein weiterer Baustein zur Sprach- und Leseförderung der Mediothek.

Tauschbörse für „Naja“-Geschenke



Bild: pixabay

Lieb gemeint aber leider doch haarscharf am eigenen Geschmack vorbei oder so gut getroffen, dass es schon vorhanden ist – beschenkt werden ist nicht unbedingt einfacher als schenken. Für alle diese „Naja“-Geschenke gibt es von **Montag, 7. Februar bis Samstag, 5. März** eine zweite Chance in der Mediothek.

Tauschen ist hier nicht Eins zu Eins gemeint: es darf gebracht werden, ohne zu nehmen und umgekehrt darf auch mitgenommen werden, ohne zu bringen.

Öffnungszeiten Mediothek:
Mo/Mi/Fr: 13 bis 18 Uhr
Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Mediothek Buchtipps

von Alexander Martin



IMBOLO MBUE – WIE SCHÖN WIR WAREN
Die Bewohner von Kosawa leben in Angst, denn ein amerikanischer Ölkonzern droht das kleine afrikanische Dorf auszulöschen. Öllecks haben das Ackerland unfruchtbar gemacht; Kinder sterben, weil das Trinkwasser vergiftet ist. Den Menschen aus Kosawa werden Versprechungen über Aufräumarbeiten und finanzielle Reparationen gemacht, die nie eingehalten werden, aber die korrupte Regierung bedient nur ihre eigenen Interessen. Die Dorfbewohner beschließen, sich zu wehren.

Erneut beweist die PEN/Faulkner-Preisträgerin Imbolo Mbue mit »Wie schön wir waren« ihre erzählerische Brillanz gepaart mit einem Gespür für die großen Themen unserer Zeit. Eine aufwühlende Geschichte, bei der man beim Lesen gelegentlich selbst vor Wut die Fäuste ballt.

CAROLIN KEBEKUS – ES KANN NUR EINE GEBEN

Eigentlich klingt es ganz leicht: Frau ist begabt und klug, also kann sie es schaffen, ganz nach oben zu kommen. Aber oft genug ist der eine Platz schon besetzt, es scheint nämlich ein höchst dämliches Gesetz zu geben, das lautet: Eine Frau reicht, mehr brauchen wir nicht. In der Bibel ist es die jungfräuliche Maria, im Märchen gibt es immer die eine Prinzessin, sehr schön und sehr blöd. Schlumpfine in Schlumpfhausen, Gaby bei TTKG, da ist sogar der Hund ein Rüde.

In ihrem neu erschienenen Buch „Es kann nur eine geben“ nimmt die Comedienne satirisch und scharfsinnig die Benachteiligung von Frauen in männerdominierten Bereichen auseinander – und fängt damit in der Kindheit und bei gewachsenen Strukturen an. Ein kluges Buch einer witzigen Frau oder ein witziges Buch einer klugen Frau?

THOMAS KUNDT – NACH DEM TOD KOMME ICH

Thomas Kundt ist Tatortreiniger. Wie es dazu kam? Reiner Zufall! Podcaster und Autor Tarkan Bagci erzählt Thomas Kundts inspirierende Geschichte: Gerade noch mit Schlips und Kragen im 9-to-5-Job, findet er sich plötzlich mit Eimer und Lappen an einem Tatort wieder. Er hatte sich schon länger ein aufregenderes Leben gewünscht ...Aber das hier? Kundt ergreift die Chance und beginnt ein neues Kapitel. Hier erzählt er von Tatorten und Schicksalen, die man nie wieder vergisst. Eine tragikomische Geschichte über den Tod, das Leben und vor allem übers Menschsein.

Für alle Fans von True Crime und der Serie „Der Tatortreiniger“ mit Schotty (Bjarne Mädel)



AdobeStock/OneLineStock.com

Anmeldungen der Viertklässler an den weiterführenden Schulen in Tauberbischofsheim



Auf Grund der Coronapandemie sind Informationstage in Präsenz an Schulen leider nicht möglich, daher erfolgt die Information für Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen und ihre Eltern in diesem Jahr erneut zum größten Teil elektronisch.

Das Matthias-Grünwald-Gymnasium bietet am **Freitag, 18. Februar um 17 Uhr** den Informationstag für die zukünftigen Sextaner in Form eines Live-Streams an. Die Anmeldung dazu ist bereits jetzt auf der Homepage des Matthias-Grünwald-Gymnasiums möglich. Außerdem bietet die Schule am **Dienstag, 22. Februar um 18.30 Uhr** eine virtuelle Informationsveranstaltung für die Eltern an, um Fragen zu beantworten.

Das Schulzentrum am Wört zeigt ab Februar für die Viertklässlerinnen und Viertklässler auf der Homepage Informationen zu beiden Schularten im Schulzentrum. Für die Eltern finden on-

line-Informationsveranstaltungen statt, der Zeitpunkt und der Link wird den Eltern über die Grundschulen verschickt.

Selbstverständlich stehen die Schulleitungen der Schulen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr können an der jeweiligen weiterführenden Schule in Tauberbischofsheim Kinder der vierten Klassen neben einer Anmeldung in Präsenz auch wieder postalisch angemeldet werden. Die entsprechenden Anmeldeformulare können auf der Homepage des Schulzentrums am Wört oder des Matthias Grünwald Gymnasiums ab Februar heruntergeladen und ausgefüllt an die jeweilige Schule gesandt werden.

In Präsenz können die Kinder am **Mittwoch, 9. März** und **Donnerstag, 10. März** an den jeweiligen Schulen angemeldet werden. Die Anmeldung in Präsenz sollte durch die Erziehungsbe-

rechtigten persönlich erfolgen, benötigt werden hierzu die Anmeldeformulare für die weiterführende Schule (Blatt 3 und 4 aus der diesbezüglichen Mitteilung der Grundschulen), die Geburtsurkunde und das Impfbuch sowie bei Fahrschülern zudem ein aktuelles Passbild sowie eine Bankverbindung. Schülerinnen und Schüler, die ab dem nächsten Schuljahr eine 5.Klasse an der Werkrealschule oder eine 5. Klasse an der Realschule im Schulzentrum am Wört Tauberbischofsheim besuchen werden, können an diesen Tagen jeweils **von 8 bis 17 Uhr** im Sekretariat der Schule angemeldet werden.

Am Matthias-Grünwald-Gymnasium können die Schülerinnen und Schüler am **Mittwoch, 9. März von 8 bis 12.30 Uhr** und von **13.30 bis 17 Uhr**, sowie am **Donnerstag, 10. März von 8 bis 12.30 Uhr** und von **13.30 bis 16 Uhr** im Sekretariat angemeldet werden.

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Kreisstadt Tauberbischofsheim,
 vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt,
 Marktplatz 8
 97941 Tauberbischofsheim
 Tel.: 09341/803-0, Fax: 09341/803-89
www.tauberbischofsheim.de
news@tauberbischofsheim.de

Verlag:
 Fränkische Nachrichten
 Verlags-GmbH
 Schmiederstr. 19
 97941 Tauberbischofsheim
 Tel.: 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
 Peter Hellerbrand

Druck:
 StieberDruck GmbH
 Tauberstr. 35-41
 97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:
 1. & 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss:
 Dienstag, 8. Februar 2022

Redaktionsschluss Ortschaften:
 Dienstag, 8. Februar 2022 bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen!)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender April 2022:
Sonntag, 6. März 2022
 E-Mail: diana.schilling@tauberbischofsheim.de



Selbstversorgerkita Tauberbischofsheim



SVK TBB
Selbstversorgerkita TBB

Wie sieht ein Regenwurm aus? Wie fühlt er sich an? Wo wohnt er? Warum kommt er gerade bei Regen auf die Straße? Und warum ist er so wichtig für den Boden? Und warum ist das so wichtig für uns?

Diese und noch mehr Fragen stellen wir – die Kindergartenkinder und ihre Erzieher*innen der sieben katholischen Kindertagesstätten in Tauberbischofsheim – uns im Rahmen des Projekts „Selbstversorgerkita - Visionen für ein nachhaltiges und gesundes Leben im Einklang mit unserem Ökosystem“ (gefördert von „Trägerspezifische innovative Projekte“, DLR e.V.). Aber vor allem werden wir buddeln, bauen, pflanzen, beobachten, gießen, ernten, staunen und spielerisch eine Menge zum Thema Gartenanbau lernen.

Auf Gartengrundstücken oder auf dem Kita-Gelände bauen wir Obst und Gemüse an, bauen und bepflanzen Hochbeete und die Ernte essen wir direkt oder verarbeiten sie weiter.

In regelmäßigen Abständen informieren wir hier über den Fortschritt und die Möglichkeiten, die dieses innovative Projekt mit sich bringt.

Haben Sie Lust mitzumachen? Wir suchen in Teilzeit (vormittags) bis zum 31.12.2022 tatkräftige Unterstützung von päd. Fachkräften, (Bio-)Landwirt*innen, Landschaftsgärtner*innen, Gartenbauer*innen (m,w,d)

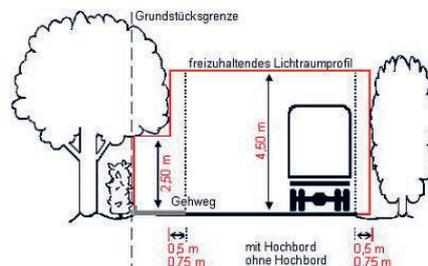
Kontakt:
Sabrina Edzards (se.kita.projekt@gmail.com, 09341-7763)
Projektleitung SVK TBB



Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an öffentlichen Straßen, Wegen und Gehwegen

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von öffentlichen Straßen und Wegen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Das Wachstum der Pflanzen bringt es aber immer wieder mit sich, dass an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet die Anpflanzung zum Teil in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragt. Zum öffentlichen Verkehrsraum gehören neben der eigentlichen Fahrbahn auch der Gehweg und der Randstreifen. Die überhängenden Äste und Zweige führen dazu, dass Verkehrsteilnehmern vor allem an Kreuzungen und Einmündungen die notwendige Sicht genommen ist und Fußgänger zum Teil so beeinträchtigt werden, dass sie auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Um solche Behinderungen oder gar Gefährdungen der Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, sind die Eigentümer von Anpflanzungen entlang öffentlicher Straßen und Wege verpflichtet, diese so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume bleiben:

- Über den sich anschließenden 0,50 m breiten Geländestreifen 4 m (der Übergang von 4 m auf 4,50 m ist in schräger Richtung herzustellen)
- Über Radwegen 2,50 m
- Über Fußwegen 2,30 m



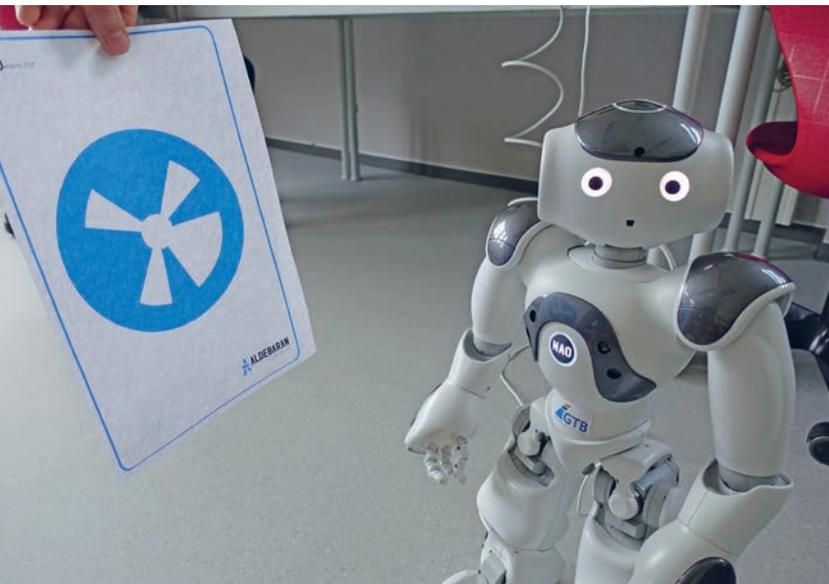
Der Bewuchs entlang der Geh- und Radwege ist bis zur Geh- bzw. Radwegkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 m einzuhalten. Ist ein Hochbord (Randstein) vorhanden, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 m verringert werden.

An Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen die Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Im Allgemeinen gilt hier das Maß 80 cm. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten wurden, ersatzpflichtig gemacht werden.

Verkehrszeichen dürfen von den Anpflanzungen ebenfalls nicht verdeckt werden. Auch im Bereich von Straßenbeleuchtungen ist der Bewuchs so zurückzuschneiden, dass die Lichtquelle nicht beeinträchtigt wird. Wir bitten alle Grundstückseigentümer, ihre Grundstücke dahingehend zu überprüfen, ob ihre Anpflanzungen die o. g. Bestimmungen einhalten. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen die Anpflanzungen entsprechend zurückgeschnitten werden.

- Über der gesamten Fahrbahn 4,50 m

Roboter-Projekt: NAO-Mark



TG TBB: Roboter-Zukunft in der Schul-Gegenwart:

Die Gewerbliche Schule in Tauberbischofsheim bietet ihren Schülerinnen und Schülern im Wahlbereich des Technischen Gymnasiums (Lehrer: Holger Häberlen) die Möglichkeit, erste Grundlagen der Programmierung von humanoiden Robotern zu erlernen. Zwei sogenannte „NAO-Roboter“ wurden eigens für diesen Unterricht angeschafft. Hier eines der realisierten Projekte:

Funktionsbeschreibung:

Diese Projektidee umfasst allerlei verschiedene Funktionen des Roboters, denn mit Hilfe der beiden Kameras, welche als Augen im Roboter verbaut sind, soll der Roboter sogenannte NAO-Marks, vergleichbar mit QR-Codes, erkennen und auswerten.

Flexibilität des Humanoiden erahnen zu lassen. Das heißt, dass je nachdem, welche Mark gezeigt wurde, der Roboter visuelle, sprachliche, aber auch körperliche Aktionen ausführen soll. Dabei handelt es sich sowohl um einfache Bewegungen – wie das Auf- und wieder Hinsetzen des Roboters – als auch um etwas anspruchsvollere Interaktionen. Ein Beispiel für eine aufwändigere NAO-Mark wäre das Imitieren von einem Gewehrschuss

Nachdem der Roboter die ihm gezeigte NAO-Mark erkannt hat, soll dieser die hinterlegte Funktion per Switch-Case ansteuern. Der Plan dahinter ist, möglichst alle Motoren, Kameras und Sensoren des Roboters zu nutzen, um einmal ansatzweise die

oder das Sprechen mit der Person, welche den Roboter bedient. Die kniffligste Aufgabe, welche der Roboter kann, ist eine selbst erstellte Bewegung mit dem rechten Arm. Diese soll den weltbekannten Torjubel des italienischen Stürmers Luca Toni imitieren.

Möglichkeiten für die Zukunft:

Ein Verbesserungsvorschlag wäre die einfacheren Bewegungen gegen aufwendigere, selbst erstellte Bewegungen auszutauschen. Jedoch war der Grundgedanke am Anfang des Projekts, einfache „Basics“ dem Roboter beizubringen, welche auch anschließend fehlerfrei funktionieren, bevor man sich an schwerere Aufgaben herantraut.



Projekt und Artikel: Gabriel Braun und Christoph Markert

Fotos: Klaus Schenck

FINANCIAL T'AIME

FT-Abi-Plattform

Neues Format: Die Abi Retter

www.youtube.com/financialtaime

News Design

Geballtes Oberstufen-Material
Klare Abitur Strukturen
Interessantes zur Psychologie

www.klausschenck.de

Impressum

FT-Abi-Plattform (FT-Internet)
Klaus Schenck (Inhaber)
Debora Eger (Administratorin)

www.schuelerzeitung-tbb.de

Landratsamt Main-Tauber-Kreis
-untere Flurbereinigungsbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung vom 14.01.2022

Unterrichtung der Öffentlichkeit von der Plangenehmigung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung

In der Flurbereinigung Großrinderfeld (Wald) hat das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg den

Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen

am 13.12.2021 genehmigt. Die Umweltauswirkungen des Vorhabens wurden unter Einbeziehung der Äußerungen der Öffentlichkeit bewertet und berücksichtigt. Es wurden keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen festgestellt.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 27 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) unterrichtet. Die Plangenehmigung und eine Ausfertigung des Plans liegen zwei Wochen lang im Rathaus in Großrinderfeld zur Einsicht aus (Hinweis: Bitte beachten Sie die aktuellen Bestimmungen der Gemeinde Großrinderfeld vor Zutritt in das Gebäude).

Die Entscheidung und die zugehörigen Unterlagen können auch auf dem zentralen Internetportal nach § 20 UVPG (www.uvp-verbund.de) eingesehen werden.

Informationen zum Verfahren finden Sie auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung unter dem o.g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3217).

D.S.
gez. HAMMERL, OVR



*Wir sind
Tauberbischofsheim*

Die Kreisstadt Tauberbischofsheim (ca. 13.000 EW) ist eine familienfreundliche Arbeitgeberin und sucht Sie zur Ergänzung ihres qualifizierten und engagierten Teams!

Wassermeister (m/w/d)

**Bauingenieur (m/w/d)/
Bachelor of Engineering (m/w/d)**

Elektriker für die Kläranlage (m/w/d)

Unsere detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie unter www.tauberbischofsheim.de/stellenangebote



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



*Wir sind
Tauberbischofsheim*

Die Kreisstadt Tauberbischofsheim (ca. 13.000 EW) ist eine familienfreundliche Arbeitgeberin und sucht Sie zur Ergänzung ihres qualifizierten und engagierten Teams!

**Mitarbeiter für das
Sachgebiet Zentrale Aufgaben (m/w/d)**

Unsere detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter www.tauberbischofsheim.de/stellenangebote



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bestellung von Brennholz lang aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim



Das Forstrevier Tauberbischofsheim nimmt verbindliche Vorbestellungen für Brennholz lang entgegen.

Die Preise für Brennholz lang wurden

durch das Forstamt wie folgt festgelegt:
Holzart Buche/Hainbuche/Ahorn/
Esche 57 Euro/fm, beim Kauf von weniger
als 10 fm 59 Euro/fm.

Holzarten Eiche, Kirsche 49 Euro/fm,
beim Kauf von weniger als 10 fm 51
Euro/fm.

Eine Vorbestellung bestimmter Hart-
holzarten ist nicht möglich.

Nadelholz und Weichlaubholz in langer
Form wird für 42 Euro/fm angeboten,
beim Kauf von weniger als 10 fm 45
Euro/fm.

Alle Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Das vorbestellte Holz wird im Laufe des Winters, und soweit möglich, wohnortnah an einem Waldweg im Stadtwald Tauberbischofsheim bereitgestellt. Die Termine der Flächenlosversteigerungen werden jeweils im Amtsblatt und der Tagespresse bekannt gegeben. Bestellungen von Brennholz lang und Flächenlosen nimmt das Forstrevier TBB, Förster Jochen Hellmuth über Telefon 09346/929217, Handy 0175/2607684 oder per E-Mail an jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de oder Försterin Selina Utz über Handy 0175/1835280, Telefon 09341/825217 oder per Email an selina.utz@main-tauber-kreis.de entgegen.

Hinweise zur Grundsteuerreform – insbesondere zu den im Jahr 2022 notwendigen Schritten



AdobeStock/Andrey Popov

I. Allgemeine Informationen zur Grundsteuerreform

Die aktuellen Grundsteuerbescheide wurden auf den derzeit geltenden bundesgesetzlichen Grundlagen erlassen. Diese Regelungen gelten auch für die Berechnung der Grundsteuer in den Jahren 2023 und 2024.

Das im November 2020 verabschiedete Landesgrundsteuergesetz (LGrStG) bildet ab dem 1. Januar 2025 die neue rechtliche Grundlage für die Grundsteuer. Die Grundsteuerreform wirkt sich somit erstmals in den Grundsteuerbescheiden für das Jahr 2025 aus.

Wir informieren Sie nachfolgend über die geplanten Umsetzungsschritte der Grundsteuerreform, die rechtlichen Verpflichtungen für Sie als Grundstückseigentümer/in und wo Sie weitere Informationen zur Grundsteuerreform erhalten können.

II. Steuererklärung – zeitlicher und tatsächlicher Ablauf

Für die zum Stichtag 01. Januar 2022 durchzuführende Hauptfeststellung der Grundsteuerwerte sind Sie als Grundstückseigentümer/in bzw. Erbbauberechtigte/r verpflichtet, **schon in diesem Jahr (2022) eine Steuererklärung an die Finanzverwaltung des Landes/Finanzamt** abzugeben, nicht an Ihre Stadtverwaltung. Dazu wird die Finanzverwaltung des Landes im Laufe des Frühjahrs 2022 aufrufen.

Ergänzend dazu beabsichtigt die Finanzverwaltung des Landes, voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2022 Erläuterungen und Ausfüllhilfen zur Steuererklärung zu veröffentlichen. Erläuterungen zu der Steuererklärung werden auch auf der Internetseite www.Grundsteuer-BW.de bereitgestellt.

In der Steuererklärung müssen Sie u.a. Angaben zu dem am Stichtag 01. Januar 2022 für Ihr Grundstück maßgebenden Bodenrichtwert machen. Diesen hat der für Tauberbischofsheim zuständige Gutachterausschuss festzustellen. Die Bodenrichtwerte sollen frühestens ab Juli 2022 über www.Grundsteuer-BW.de eingesehen werden können. Sofern Ihr Bodenrichtwert noch nicht zur Verfügung steht, bitten wir Sie, das Portal zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufzurufen.

Die Steuererklärung ist elektronisch abzugeben. Dies kann zum Beispiel über das Portal ELSTER der Finanzämter vorgenommen werden. Nähere Informationen zur ELSTER-Registrierung finden Sie unter www.elster.de/eportal/registrierung-auswahl. Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig zu registrieren, da der Anmeldeprozess einige Zeit andauert.

III. Grundsteuer-Messbescheide, Grundsteuerbescheide, Hebesatz, Höhe der Grundsteuer

Der Steuermessbetrag wird, wie bisher, durch das Finanzamt im Grundsteuer-Messbescheid festgesetzt. Er errechnet sich aus dem in der Hauptfeststellung zum 01. Januar 2022 festgestellten Grundsteuerwert, der mit der Steuermesszahl multipliziert wird.

Der Grundsteuer-Messbescheid bildet die Grundlage zur Berechnung der Grundsteuer.

Die tatsächlich zu leistende Grundsteuer ergibt sich aus dem von der Stadt Tauberbischofsheim ab dem Jahr 2025 zu erlassenden Grundsteuerbescheid.

Entscheidend für die **Höhe der Grundsteuer ab 2025** ist neben den bodenwertgeprägten neuen Grund-

steuermessbeträgen der in Tauberbischofsheim im Jahr 2025 anzuwendende Hebesatz. Der neue Hebesatz kann sich von dem bisherigen Hebesatz deutlich unterscheiden.

Die Stadt Tauberbischofsheim kann den Hebesatz für 2025 erst festsetzen, wenn sie für die auf ihrem Gebiet liegenden Grundstücke die neuen Messbeträge aus den Messbescheiden des Finanzamts kennt.

Diese Datenbasis wird der Stadt Tauberbischofsheim voraussichtlich erst im Jahr 2024 vollständig vorliegen.

Vorher lässt sich daher nicht sagen, wie hoch der Hebesatz im Jahr 2025 sein wird, und in der Folge auch nicht, wie hoch die Grundsteuer 2025 für die einzelnen Grundstücke sein wird.

Hinweis: Ab 2025 wird es Belastungsverschiebungen zwischen Grundstücken, Grundstücksarten und Lagen geben. Das heißt: Es wird Grundstücke geben, für die ab dem Jahr 2025 mehr Grundsteuer als bisher zu bezahlen ist, und Grundstücke, für die weniger als bisher zu bezahlen ist. Dies ist nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes aus dem Jahr 2018 die zwangsläufige Folge der Reform. Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherige Bewertung und damit auch die Verteilung der Grundsteuerlast auf die Grundstücke als verfassungswidrig eingestuft. Der Gesetzgeber musste die Grundsteuer infolgedessen neu regeln.

IV. Weitere Informationen

Nähere Informationen zum Landesgrundsteuergesetz finden Sie unter www.Grundsteuer-BW.de auf der Internetseite des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg unter www.fm.baden-wuerttemberg.de/de/haushalt-finanzen/grundsteuer/.

Für Fragen zur neuen Grundsteuer stellt die Finanzverwaltung des Landes einen virtuellen technischen Assistenten (Chatbot) unter www.steuerchatbot.de zur Verfügung. Dieser wird laufend aktualisiert und erweitert.

Denkmalschutzpreis für private Eigentümer ausgeschrieben



Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat loben zum 37. Mal den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg aus. Dieser stellt die denkmalgerechte Erhaltung und Neunutzung historischer Gebäude in den Mittelpunkt. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, das die Wüstenrot Stiftung zur Verfügung stellt.

Bewerben können sich private Eigentümer, bei deren Gebäude der Abschluss der Erneuerung nicht länger als vier Jahre zurückliegt. Auch beteiligte Architekten und weitere Experten können bis Anfang Juni entsprechende Projekte vorschlagen. Diese müssen nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen

Der Preis unter der Schirmherrschaft von Ministerin Nicole Razavi will die Vielfalt und Besonderheiten der Baukultur in Baden-Württemberg sowie das Engagement zu deren Erhaltung hervorheben und öffentlich würdigen. Die Spanne reicht von mittelalterlichen Gebäuden bis zu stilprägenden Bauten des 20. Jahrhunderts.

„Die Jury würdigt Maßnahmen, bei denen die historisch gewachsene Gestalt des Gebäudes innen wie außen so weit wie möglich bewahrt wurde.

Das schließt zukunftsweisende und beispielhafte Umnutzungen oder moderne Akzente nicht aus, wenn sie sich denkmalgerecht einfügen“, betont Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes und Mitglied der Fachjury.

Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude überreicht. Bewerbungsschluss ist der **30. April 2022**. Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung finden sich unter www.denkmalschutzpreis.de. Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2023 statt.



Sachbeschädigung an Schule in Impfingen



Die Oberfläche unserer Tischtennisplatte ist durch unsachgemäßen Gebrauch stark beschädigt. Bei den derzeit kalten Temperaturen blättert die Lackschicht ab, weil Jugendliche sie immer mal wieder mit ihren Rollern befahren und sie dabei wohl Risse bekommen hat. Der Hinweis einer Augenzeugin, dass die Platte für solcherlei Fahrkünste nicht der richtige Ort ist, wurde mit der Bemerkung abgetan, dass es ja kein Schild gäbe, was die Nutzung der Roller auf dem Schulgelände verbieten würde.

Wir behalten uns vor, beim nächsten Verstoß Anzeige zu erstatten.

Maike Dogan, komm. Schulleitung



Angebote der Familienbildung und Schuldnerberatung weiter ausgebaut

Mit insgesamt 5,3 Millionen Euro baut die Landesregierung Angebote der Familienbildung und Familienberatung sowie die Schuldnerberatung aus. Dies hat das Sozialministerium vor kurzem mitgeteilt. Damit wolle das Land die sozialen Folgen der Pandemie für Familien und armutsgefährdete Menschen mildern. Mit diesem Paket solle dafür gesorgt werden, dass die soziale Schere im Land nicht weiter auseinandergeht. Die Menschen, die von den sozialen Folgen der Pandemie am stärksten betroffen seien, sollten gezielt unterstützt werden, erläuterte das Sozialministerium.

Dass die Schulen und die Betreuungseinrichtungen pandemiebedingt geschlossen werden mussten, war für alle Familien ein gravierender Einschnitt. Von den negativen Folgen besonders betroffen seien Familien, die auch schon vor der Pandemie belastet waren. Hierzu zählen zum Beispiel armutsgefährdete Familien, Familien mit Migrationsgeschichte, Familien mit Kindern mit Beeinträchtigungen und Alleinerziehende.

Solange noch kein Impfstoff zur Verfügung stand, waren Kontaktbeschränkungen die einzige Möglichkeit, um die Pandemie einzudämmen. Dass Baden-Württemberg vergleichsweise gut durch die ersten Wellen gekommen sei und nicht mehr Tote zu beklagen hatte, sei vor allem der Solidarität von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern zu verdanken. Es könne gar nicht hoch genug geschätzt werden, was sie zum Schutz der Risikogruppen in der Gesellschaft geleistet hätten. Das Land und die Gesellschaft hätten eine besondere Verantwortung, jetzt den Familien zu helfen, nicht nur bei den Lernrückständen. Kinder und Jugendliche seien nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern hätten zuallererst emotionale und soziale Bedürfnisse. Hier setzen die zusätzlichen Maßnahmen an, erklärte das Sozialministerium.

Es wurden bestehende Bildungs- und Beratungsangebote erweitert sowie neue Angebote geschaffen. Diese sol-

len Familien dabei unterstützen, Belastungen konstruktiv zu bewältigen und Kinder beim Nachholen pandemiebedingt erschwerten Entwicklungsschritte im emotionalen, sozialen und motorischen Bereich gut zu begleiten. Zudem werden digitale Angebote zur Unterstützung von Familien ausgebaut und Wissenstransfer und lokale Vernetzung gefördert. Die Maßnahmen sollen bis Ende 2023 laufen.

Auch für die Schuldnerberatungsstellen in Baden-Württemberg werden angesichts der Corona-Krise zusätzliche Landesmittel in Höhe von 600.000 Euro bereitgestellt. Damit reagiere das Land auf den durch die Corona-Krise gesteigerten Beratungsbedarf für Menschen in finanzieller Notlage. Die Verschuldung sei in der Corona-Krise gestiegen. Immer mehr Menschen hofften sich eine Restschuldbefreiung über ein Verbraucherinsolvenzverfahren. Die Schuldnerberatungsstellen setze das nötige Vorverfahren um. Den Schuldnerberatungsstellen werden in der Pandemie mehr Mittel zur Verfügung gestellt, damit sie überschuldeten Menschen auf dem Weg aus der Schuldenfalle helfen können, teilte das Sozialministerium mit.

Das Verbraucher- oder Privatinsolvenzverfahren ist ein mehrstufiges Verfahren, bei dem mit Unterstützung von kommunalen oder freigemeinnützigen Schuldnerberatungsstellen oder Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten in der ersten Stufe ein außergerichtliches Einigungsverfahren erfolgt. Dabei muss von Seiten der Schuldnerin beziehungsweise des Schuldners versucht werden, sich mit den Gläubigerinnen und Gläubigern über eine Schuldenbereinigung zu einigen. Kommt diese Einigung nicht zustande, schließt sich das gerichtliche Verfahren an, nach dessen Abschluss das Restschuldbefreiungsverfahren mit einer in der Regel dreijährigen Wohlverhaltensperiode beginnt. Nach Ablauf der Wohlverhaltensperiode erlässt das Gericht der Schuldnerin beziehungsweise dem Schuldner auf Antrag seine restlichen Schulden, wenn keine Versagungsgründe vorliegen. Ira

Räum- und Streupflicht für Anlieger



Bild: pixabay

Bei Schnee sind auch Eigentümer und Grundstücksbesitzer in der Pflicht, angrenzende Gehwege und, wenn Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, entsprechende Flächen am Fahrbandrand in einer Breite von 1,5 m von Schnee und Eis zu befreien, um Unfälle durch Schneeglätte zu vermeiden.

Die Räum- und Streupflicht gilt für Grundstücke, die innerhalb einer Ortschaft an einer Straße liegen oder eine Zufahrt bzw. einen Zugang besitzen. Die Gehwege müssen werktags bis 7 Uhr sowie sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Auch wenn zu einem späteren Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- und Eisglätte auftreten, müssen Anlieger bis 21 Uhr schnell reagieren.

Dabei gilt es folgende Regeln zu beachten: Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sollten gleichmäßig auf dem restlichen Teil der Gehwegfläche verteilt werden. Insofern der Platz dafür nicht ausreicht, darf der Schnee auch am Rande der Fahrbahn angehäuft werden. Bei beginnendem Tauwetter sind die Straßenrinnen und Straßenabläufe so freizumachen, dass das Schneewasser ablaufen kann. Besonders Autofahrer sollten darauf achten, dass sie die Straßenabläufe nicht zuparken.

Beim Streuen dürfen abstumpfende Materialien wie Sand, Splitt oder Asche zum Einsatz kommen. Auftauende Streumittel sind verboten, dürfen bei Eisregen aber ausnahmsweise verwendet werden.

Alle Regelungen zur Räum- und Streupflicht siehe www.tauberbischofsheim.de, Rubrik „Bürgerservice & Wohnen“ | Stadtverwaltung | Ortsrecht | Ziffer 30-1 Streupflichtsatzung.

VERANSTALTUNGS- TERMINE

Februar / März 2022

SONNTAG, 13. FEBRUAR

Comedy: Andrea Volk – „Feierabend: Büro und Bekloppte“
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
Kartenvorverkauf: Frisör Baumann,
Frankenpassage, Tel. 09341-2551
17 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße 5

MONTAG, 14. FEBRUAR

**Comedy Brauereiführung – mit
Ausbilder Schmidt**
(Nachholtermin vom 10. Mai 2021)
Distelhäuser Brauerei
18.30 Uhr, Schalander der
Distelhäuser Brauerei, Distelhausen

DIENSTAG, 15. FEBRUAR

**Comedy Brauereiführung – mit
Ausbilder Schmidt**
(Nachholtermin vom 11. Mai 2021)
Distelhäuser Brauerei
18.30 Uhr, Schalander der
Distelhäuser Brauerei, Distelhausen

FREITAG, 18. FEBRUAR

Segnungsgottesdienst für Paare
Katholische Kirchengemeinde
Tauberbischofsheim
18.30 Uhr, St.-Bonifatius-Kirche

MONTAG, 28. FEBRUAR

Krämermarkt
Stadt Tauberbischofsheim
8 bis 18 Uhr, Marktplatz



MITTWOCH, 2. MÄRZ

IHK-Gründersprechtag
Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken mit der
Wirtschaftsförderung INDIVIDUELL
Digital und kostenfrei! Weitere
Informationen und Anmeldung: 07131-
9677-301

FREITAG, 4. MÄRZ

Waldbaden – Das kleine Abenteuer
Personal Relax Coach Anke Tunger,
Tel. 0171-4851077, osflow@tunger-
home.de
Telefonische Anmeldung
erforderlich (max. 14 Teilnehmer),
Gebühr: 20 €/Person, die der SDW
(Schutzgemeinschaft Deutscher
Wald) gespendet werden.
Ausrüstung: Lange, wettergerechte
Kleidung, feste Schuhe, Kopfbede-
ckung, Mücken-/ Zeckenschutz,
Getränke
15.50 Uhr bis 18 Uhr, Waldparkplatz
Hamberg

SONNTAG, 13. MÄRZ

**Comedy: Hennes Bender – „Ich hab’
nur zwei Hände“**
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
Kartenvorverkauf: Frisör Baumann,
Franken-Passage, Tel. 09341-2551
17 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße 5

MONTAG, 14. MÄRZ

**Badische Landesbühne: „Kabale und
Liebe“ von Friedrich Schiller**
Kartenvorverkauf: Buchhandel
„Schwarz auf Weiss“
19.30 bis 22 Uhr, Stadthalle,
Vitryallee 7

SONNTAG, 27. MÄRZ

**Frühlingsmarkt mit
verkaufsoffenem Sonntag**
Stadt Tauberbischofsheim und Wirt-
schaftsforum Pro
Tauberbischofsheim
13 bis 18 Uhr, Marktplatz und
Stadtgebiet Tauberbischofsheim

Tierschutz-Flohmarkt und Infostand

Tierschutzverein
Tauberbischofsheim e. V.
13 bis 18 Uhr, Hauptstraße 20

Museums-Café „Anno dazumal“

Schlossgeister
14 bis 18 Uhr, Jägerhäusle am
Kurmainzischen Schloss,
Schlossplatz

Schlosskonzert – „Kurpfälzisches Kammerorchester Mannheim“

Stadt Tauberbischofsheim
20 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7



Abfuhrtermine gelbe Säcke

Mittwoch, 9. Februar:

Hochhausen

Mittwoch, 16. Februar:

Distelhausen

Abfuhrtermine Altpapier

Mittwoch, 9. Februar:

Hochhausen

Mittwoch, 16. Februar:

Distelhausen

Kühlgerätesammlung im Februar

Donnerstag, 10. Februar:

Recyclinghof, Bei der
Kläranlage von 14 bis 17 Uhr

Saisonstart der Schlosskonzerte ist verschoben - Marc Secara und sein Orchester gastieren erst am 2. Oktober in der Stadthalle



„Stangers in the Night – The World Hits of Bert Kaempfert“. Mit diesem Programm sollte die 34. Saison der Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte am **Sonntag, 23. Januar** starten. Jetzt wurde das Konzert auf den **2. Oktober um 20 Uhr** verschoben.

Der Auftakt der Schlosskonzerte ist nun am **Sonntag, 27. März**. Das Kurpfälzische Kammerorchester Mannheim und der Violinist Paul Erbspielen Werke von Elgar, Mendels-

sohn Bartholdy und Hamerik. Das Konzert wird in der Stadthalle gegeben und nicht wie angekündigt im Rathaussaal.

Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht umgetauscht werden.

Das Konzert wird unter Einhaltung der 2G+ Regel stattfinden. Zutritt erhalten nur Personen, die einen Impf- oder Genesenennachweis und einen aktuell gültigen Testnachweis vorzeigen können. Zusätzlich muss ebenfalls der Per-

sonalausweis vorgezeigt werden. Karten sind in der Tourist-Information erhältlich. Bei Fragen hilft Ihnen Diana Schilling unter 09341 803 33 gerne weiter.

Die beliebte Veranstaltungsreihe wird von den FN präsentiert. Wir freuen uns die Firma Inast als zweiten Hauptsponsor neben der Sparkasse, die schon viele Jahre den Schlosskonzerten treu ist, gewonnen zu haben.

Im Regierungspräsidium Stuttgart sind ab 01.04.2022 und 01.06.2022 in der Abteilung 5 beim Referat 53.2 - Gewässer I. Ordnung, Hochwasserschutz und Gewässerökologie, Gebiet Nord - zwei Stellen in Vollzeit mit

Beschäftigten in der Gewässerunterhaltung (Wasser- bzw. Flussbauarbeiter/innen) am Betriebshof Tauberbischofsheim (Main-Tauber-Kreis) (m/w/d)

unbefristet zu besetzen.

Details zu dem Stellenangebot finden Sie auf unserer Webseite: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Service/Seiten/Stellenangebote.aspx>



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.

☎ 0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim
birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de



Nasse Wände? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH
Tauberbischofsheim - Buchen - Weikersheim
☎ 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 500 99 55

www.isotec-tremel.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe am
Freitag, 18. Februar 2022
Tauberbischofs-
heim aktuell
ist am Dienstag,
8. Februar 2022, 17 Uhr.

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm